



Qualitätsbericht 2018 (für das Jahr 2017)

Darmzentrum Bethanien Moers

Krankenhaus Bethanien Moers



Inhaltsverzeichnis:

1. Vorwort.....	2
2. Leistungszahlen im Darmzentrum.....	3
3. Qualitätsindikatoren gemäß Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft - eine Auswahl	3
4. Veränderungen im Darmzentrum.....	4
5. Ergebnisse der Patientinnen-Befragung	5
6. Ergebnisse der Zuweiserbefragung	6
7. Studien	6
8. Unsere Kooperationspartner Ihre Ansprechpartner.....	7

1. Vorwort

Liebe Patientinnen, liebe Patienten
Liebe Angehörige
Liebe niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte

Ihnen liegt der sog. „Qualitätsbericht 2018“ des Darmzentrum Bethanien Moers für das Jahr 2017 vor.

Mit diesem Bericht wollen wir Sie über Entwicklungen und Ergebnisse des vergangenen Jahres informieren und Ausblicke für die Zukunft geben.

Für Rückfragen und Anregungen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Dr. med. H. - R. Zachert
Leiter des Darmzentrums
Chefarzt der Klinik für Allgemein-
und Viszeralchirurgie

Prof. Dr. R. Kubitz
Stv. Leiter des Darmzentrums
Chefarzt der Klinik für
Gastroenterologie, Hepatologie,
Diabetologie u. Onkologie

R. Drückes
Qualitätsmanagement-
beauftragter
des Darmzentrums

S. Döhrmann-Sohr
Zentrumskoordinatorin
Oberärztin der Klinik für Allgemein-
und Viszeralchirurgie

Moers im Mai 2018

2. Leistungszahlen im Darmzentrum

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl operierter Primärfälle - Dickdarmkrebs	43	47	48	34	64	46	32	37
Anzahl operierter Primärfälle - Enddarmkrebs	23	19	22	21	17	20	15	25
Anzahl Spiegelungen des Dickdarms	1460	1478 + 2659	1516 + 2938	1558 + 3310	1575 + 4012	1522	1628	1624
Anzahl Spiegelungen des Dickdarms mit Entfernung von Polypen	733	411	801 + 611	744 + 1545	629 + 966	598	794	625

3. Qualitätsindikatoren gemäß Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft - eine Auswahl

Ziel	Soll-vorgabe	Ist 2013	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Ver-gleich
Alle Patienten mit Enddarmkrebs und alle Patienten mit fortgeschrittenem Dickdarmkrebs sollen vor Beginn der Therapie in der Tumorkonferenz vorgestellt werden	≥ 95%	96%	100%	96,9%	95,8%	100%	62,5% 95,4% 100%
Alle operierten Patienten sollen nach der Operation in der Tumorkonferenz vorgestellt werden	≥ 95%	100%	100%	100%	100%	100%	81,8% 98,8% 100%
Möglichst viele Patienten werden durch den Psychoonkologischen Dienst beraten und betreut (Seit 2012 werden nur noch Gespräche mit mind. 25 Minuten Dauer „gewertet“).	keine Vorgaben	19,3%	29,0%	30,6%	31,8%	20,3%	2,1% 55,7% 98,9%
Möglichst viele Patienten werden durch den Sozialdienst beraten und betreut	keine Vorgaben	96,5%	88,2%	84,7%	77,8%	83,8%	20,0% 74,8% 99,2%
Möglichst niedrige Rate an Wiederholungseingriffen nach geplanter Operation am Dickdarm	< 10%	16,7%	18,6%	15,8%	4,0%	0%	0,0% 9,4% 28,1%
Möglichst niedrige Rate an Wiederholungseingriffen nach geplanter Operation am Enddarm	< 10%	20%	11,8%	15,0%	30,8%	10%	0,0% 10,0% 33,3%

Ziel	Soll-vorgabe	Ist 2013	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Ver-gleich
Möglichst niedrige Rate an Schwächen an der Nahtstelle im Darm nach geplanter Operation am Dickdarm	≤ 6%	0%	7,0%	8,6%	4,0%	0%	0,0% 4,4% 21,2%
Möglichst niedrige Rate an Schwächen an der Nahtstelle im Darm nach geplanter Operation am Enddarm	≤ 15%	11,1%	26,7%	11,8%	0,0%	14,3%	0,0% 8,3% 50%
Möglichst niedrige Rate an nach einer geplanten Operation verstorbener Patienten	< 5%	10%	6,6%	8,6%	7,9%	0%	0,0% 2,4% 14,7%
Möglichst hohe Rate an mit ausreichendem Sicherheitsrand entfernten Tumore bei Dickdarmoperationen	≥ 90%	93,3%	94,9%	100%	100%	100%	82,2% 97,7% 100%
Möglichst hohe Rate an mit ausreichendem Sicherheitsrand entfernten Tumoren bei Enddarmoperationen	≥ 90%	95%	94,1%	100%	100%	100%	77,4% 95,9% 100%

Vergleich: Dort ist jeweils der niedrigste - der **mittlere** - der höchste Wert aller - von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierten - Darmzentren aus dem Jahr 2016 dargestellt (neuere Vergleichszahlen liegen zurzeit nicht vor).

Das Nicht-Erreichen einiger Sollvorgaben hat zu sehr intensiven Beratungen und Einzelfallbetrachtungen innerhalb des Darmzentrums geführt. Auch wenn einige der postoperativen Verläufe als nicht vermeidbare „Einzelschicksale“ betrachtet werden müssen, sind alle Behandlungsschritte einer Überprüfung unterzogen worden.

4. Veränderungen im Darmzentrum

Mitarbeiter

Im Jahr 2017 haben sich folgende relevanten personellen Veränderungen im Darmzentrum ergeben:

Neuer Vorstand / Krankenhausdirektor: Dr. R. Engels

Neuer Chefarzt Radiologie und Nuklearmedizin: Dr. D. Veelken

Neuer Chefarzt Anästhesie und operative Intensivmedizin: Dr. S. Daehnke

5. Ergebnisse der Patientinnen-Befragung

An der Patientinnen-Befragung haben in 2017 71 Patientinnen und Patienten teilgenommen, dies entspricht einer Teilnahmequote von ca. 100%. Nachfolgend die Auswertung des Fragebogens:

Frage	ja	nein	trifft nicht zu
Erfolgte eine ausführliche und verständliche Aufklärung vor den Eingriffen?	69	1	1
Konnten Sie dabei alle Ihnen wichtigen Fragen stellen?	68	2	1
Wurden Sie über Behandlungsalternativen aufgeklärt?	54	6	9
Hatten Sie ausreichend Bedenkzeit?	59	7	5
Wurde Ihnen die Diagnose einfühlsam erklärt?	69	2	0
Wurde ein ausführliches Entlassungsgespräch mit Ihnen geführt?	67	1	1
Konnten Sie dabei alle Ihnen wichtigen Fragen stellen?	67	1	1
Wurde Ihnen ein Entlassungsbericht mit Nachsorgeplan mitgegeben?	62	2	1
War die Weiterbehandlung geregelt?	67	1	3
Wurden Sie über die Möglichkeiten von Anschlussheilbehandlungen und Kuren informiert?	42	6	19
Wurde Ihnen bei der Beantragung geholfen?	24	12	28
Wurden Sie über die Selbsthilfegruppe (ILCO) informiert?	25	21	21
Konnten Sie mit der Selbsthilfegruppe (ILCO) Kontakt aufnehmen?	6	31	27
Waren Sie mit der Wahrung der Privatsphäre in unserem Haus zufrieden?	70	1	0
Würden Sie uns auch Bekannten und Angehörigen empfehlen?	69	0	0
Würden Sie sich in Zukunft wieder bei uns behandeln lassen?	70	0	0

6. Ergebnisse der Zuweiserbefragung

Mitte 2016 hat eine Befragung der Zuweiser stattgefunden. Von 43 angeschriebenen Niedergelassenen liegen 8 Rückmeldungen vor.

Die insgesamt nur 8 Rückläufer (von 43 angeschriebenen) äußerten sich überwiegend voll bis überwiegend zufrieden. Ein Einweiser war bei allen erfragten Themen nur zum Teil bis gar nicht zufrieden. Ein konkreter Ansatz für Maßnahmen lässt sich aus den Ergebnissen nicht ableiten.

7. Studien

Zurzeit bieten wir die Teilnahmen an folgenden Studien an:
Kolon-Segment-(Chemo)Studie
LeQS-Stoma
Validate

8. Unsere Kooperationspartner Ihre Ansprechpartner

Sekretariate

Darmzentrum
Sekr. Fr. Brauner
02841 / 200 - 2262

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Dr. H. - R. Zachert
Sekr. Fr. Brauner
02841 / 200 - 2262

Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie,
Diabetologie, Onkologie
Prof. Dr. R. Kubitz
Sekr. Fr. Zillich
02841 / 200 - 2201

Stationen

Station G 3 - Gastroenterologie
02841 / 200 - 2222

Station G 4 - Gastroenterologie
02841 / 200 - 2224

Station D 3 - Allgemein- und Viszeralchirurgie
02841 / 200 - 2288

Stoma-Therapeutin

Extern:
Fr. F. Langkamp
Fr. M. Rudolph-Ketterl
VitalCentrum Hodey,
Kamp-Lintfort
02842 / 9132-171

Pathologie

Priv. Doz. Dr. med. M. - L.
Mlynek-Kersjes
Institut für Pathologie Moers
02841 / 1278

Strahlentherapie

Dr. H. Konrad, F. Lücker, Dr. T. Schwerdtfeger
Praxis für Strahlentherapie
Duisburg / Moers
02065 / 971800

Onkologie

J. Eggert, Dr. J. Wiegand, Dr. P. Jehner,
PD Dr. P. Liebisch
Onkologische Praxis Moers
02841 / 921660

Radiologie / Nuklearmedizin

Dr. med. D. Veelken
02841 / 200-2484

Sozialer Dienst

Fr. J. Follert
02841 / 200 - 2135

Genetik	Institut für Humangenetik und Anthropologie Universitätsklinik Düsseldorf Univ.-Prof. Dr. rer. nat. B. Royer-Porkora 0211 – 81 12350
Psychoonkologischer Dienst	Hr. P. Jotzo 02841 / 200-20835
Psychoonkologischer Dienst	Dr. med. Spittler Psychiatrische Institutsambulanz Krankenhaus Maria-Hilf, Krefeld 02151 / 347701
Psychoonkologischer Dienst	K. Paternus Hochstr. 10 47608 Geldern 0173/9172790
Physiotherapie	Hr. Miller (Ltg.) 02841 / 200-2364
Sanitätshäuser	VitalCentrum Hodey, Kamp-Lintfort 02842 / 9132-171
Perückenmacher	Hr. Lehmann, Duisburg 02065 / 55061
Selbsthilfegruppen	Deutsche ILCO 0171381714 Frauenselbsthilfe nach Krebs 02841 / 26437 Selbsthilfegruppe für Frauen nach Krebs 02843 / 8165
Ernährungsberatung	Fr. MonBen 02841 / 200-20732
Seelsorge	Pfarrerin A. Prumbaum 02841 / 200-2448
Ambulante Pflege	Kontakt über die Pflegeüberleitung 02841 / 200-20911
Palliative-Medizin stationär	Prof. Dr. V. Runde Chefarzt Hämatologie, internistische Onkologie, Palliativmedizin Katholisches Karl-Leisner-Klinikum Wilhelm-Anton-Hospital Goch Voßheider Str. 214, 47574 Goch Tel.: 02823/891115
Palliative Care	Palliativ-Netzwerk Niederrhein GmbH 0162/5151888
Hospiz	Hospiz Haus Brücke Friedel Geldern - Walbeck 02831 / 974752